

Änderungsantrag

der Abgeordneten **Martin Hagen, Dr. Dominik Spitzer, Julika Sandt , Alexander Muthmann , Matthias Fischbach** , FDP

vom 01.02.2021

Haushalt 2021, hier: Beschaffung von Schnelltests (Kap. 13 19, Tit. 514 65)

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf für den Haushalt 2021 wird folgende Änderung vorgenommen:

Bei Kap. 13 19 wird der Tit. 514 65 (Beschaffung von Schnelltests) für das Jahr 2021 um 30.000.000 Euro von 500.000.000 Euro auf 530.000.000 Euro erhöht.

Begründung

Der Staat muss mit dem Geld der Steuerzahler verantwortungsvoll umgehen. Je weniger Staat, desto größer die Freiheit des Einzelnen. Deshalb müssen die Ausgaben des Staates effizient, nachhaltig und transparent sein. Nach unserem Prinzip „Zielorientierte Ausgaben mit Wirkung“ soll der Staat daher nur dann Geld ausgegeben, wenn a) das Ziel klar definiert ist, b) geeignete Maßnahmen festgelegt sind und c) die Zielerreichung objektiv quantifiziert werden kann.

Aktuell (Stand: 18.1.2021) weisen 15 Landkreise und kreisfreie Städte im Freistaat eine 7-Tage-Inzidenz von über 200 pro 100.000 Einwohner auf. In diesen Landkreisen und kreisfreien Städten sollte zur Eindämmung des Coronavirus die Durchführung von lokalen Massenschnelltests auf freiwilliger Basis ermöglicht werden, welche in die bayerischen Teststrategie aufgenommen werden müssen. Für die Realisierung der Maßnahme müssen weitere Schnelltestkapazitäten (ca. 2 Millionen) durch die Staatsregierung erworben werden, um - analog zu den erfolgreichen Aktionen in Südtirol - schnell und gezielt die

Infektionszahlen in den Hotspots einzudämmen und somit wieder mehr Freiheiten für die Bürgerinnen und Bürger zulassen zu können.